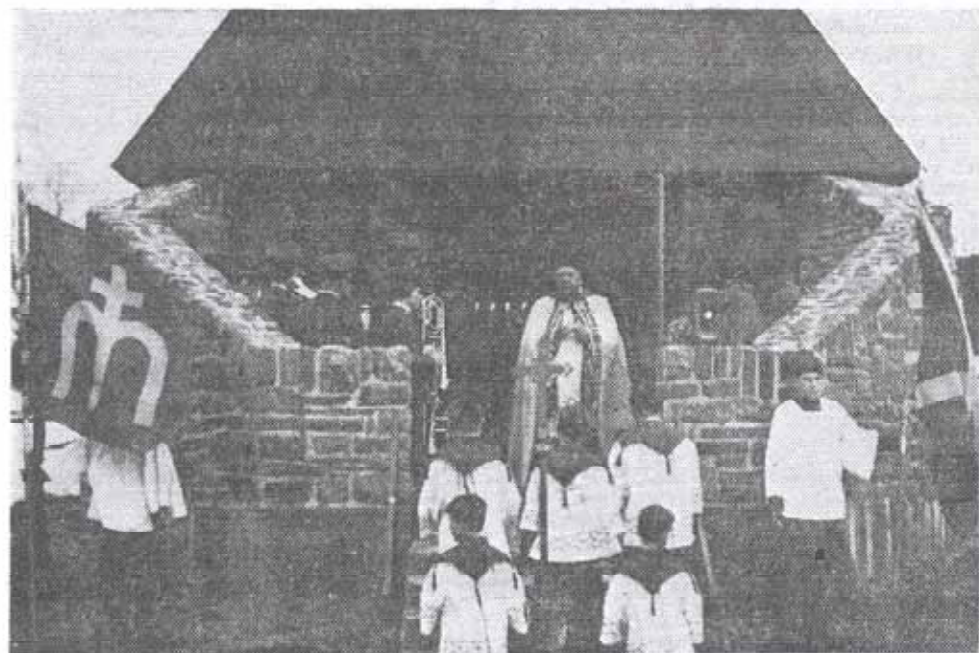


Beispiel Eifeler Frömmigkeit

Neue Josefskapelle an alter Stelle – Ein Ort des Gebetes



Am Josefstag fand in Mützenich zur frühen Abendstunde mit Liedern, Gebeten und Ansprache in der neuen Kapelle die erste Andacht statt.

Mützenich. — Am Abend des Josefstages haben die Mützenicher ihre nach längerer Bauzeit fertiggestellte Josefskapelle eingeweiht. Pastor Scheidt erzählte nach einem Eröffnungsglied, das von der Musikvereinigung begleitet wurde, den Gläubigen einiges aus der Geschichte der Kapelle. Sie wurde 1815 von einem Rußland-Heimkehrer als Dank für seine Errettung errichtet, mehrfach renoviert, zuletzt 1942, und dann der Neubau beschlossen.

Der Pastor dankte allen, die sich um diese sehr moderne, aber der Landschaft hervorragend eingedordnete Kapelle bemüht hätten; er dankte für Opfer und Gebet, für die Überlassung des Grundstückes, für die Spenden, für das Material und zumal dem Architekten.

Diese Kapelle sei durch ihren Vorläufer älter als die Pfarrkirche. Deshalb habe man ihren Neubau nach dem Krieg schon versprochen, als man den Heiligen Josef als Helfer und Fürbitter beim Baubeginn der Pfarrkirchen-Erweiterung angerufen habe. Das Versprechen von damals werde heute wahrgemacht. Am 1. Mai des ver-

gangenen Jahres, dem Festtag des Arbeiters Josef, habe man den Grundstein gelegt. Am heutigen Josefstag weihe man die Kapelle.

Sie sei nicht nur ein Beispiel für die Aufgeschlossenheit der Eifeler Bevölkerung modernen Baustilen gegenüber, sondern ein Denkmal der Frömmigkeit und der Raum, der zum Eintreten und zur Besinnung einlade. Hier solle der Heilige Josef geehrt werden, der schon in alter Zeit als Fürsprecher allen empfohlen worden sei, die in Not gewesen seien.

Josef sei ein Beispiel der Mitarbeit und Mitsorge gewesen. Nur der, der diese Tugenden aufweise, könne auch mitbestimmen. Von daher gesehen sei das Leben des Pflegevaters Christi beispielhaft, auch etwa für die Arbeit im Pfarrgemeinderat.

Zum Schluß der Ansprache gab der Pfarrer die Pflege der Kapelle in die Hände der Nachbarschaft. Nach Gebeten und Liedern zogen die vielen Teilnehmer an der Einweihungsfeier zur Pfarrkirche zum Abendgottesdienst.